

# PRESSEMITTEILUNG

## BIOFICTION

### WO ENDET DAS WIRKLICHE LEBEN?



**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

**Die Regisseure Gerd Hartmann und Andrej Afonin – Gewinner der Goldenen Maske 2014 – bringen mit Unterstützung des Goethe-Instituts Moskau ihr neues inklusives Theaterstück „Biofiction – Wo endet das wirkliche Leben“ auf die Bühne. Es ist die erste Koproduktion zwischen Theater Thikwa, Berlin, und Theaterstudio Kroog II, Moskau. Die Tournee startet am 02. November in Berlin und hat weitere Stationen in Moskau, Sankt Petersburg und Pskow.**

#### DATUM

November 2016

Spiegeln erfundene Geschichten die eigene Wirklichkeit klarer wider, als erzählte Biografien? Dieser Frage geht die deutsch-russische Koproduktion „BioFiction - Wo endet das wirkliche Leben?“ in einzigartiger Weise nach.

„In unserem Stück werden Sie weinen und lachen, und dabei nicht wissen, ob über etwas Erfundenes oder Reales“, erklärt Regisseur Andrej Afonin. Und Gerd Hartmann ergänzt: „Alles vermischt sich, und doch handelt alles vom Leben – dem Leben von Menschen mit Besonderheiten und davon, dass jeder Mensch einzigartig ist und man jeden verstehen kann – ob er eine fremde Sprache spricht, sich in Gesten mitteilt oder nur sein Liedchen singt.“

Das binationale Ensemble besteht aus vier russischen Schauspielerinnen und vier deutschen Schauspielern mit geistigen und körperlichen Besonderheiten. In ihrem Stück, das sie in mehreren Workshops gemeinsam mit den Regisseuren Gerd Hartmann und Andrej Afonin entwickelt haben, spielen die unterschiedlichen Lebenserfahrungen behinderter Menschen in verschiedenen Kulturen ebenso eine Rolle, wie die Lust am Entwerfen bonbonbunter bis abgründiger Phantasiewelten. Mit Mangafiguren, halbweisen Erinnerungen und Sciencefiction-Stories handeln sich die deutschen und russischen Performer durch Splitter ihrer eigenen Biografien, erzählen über Wünsche und Hoffnungen und tanzen sich durch ihre Jugendfilme. Und Zumo und Etna, die beiden Außerirdischen, verständigen sich derweil mit Zeichen und weiten Blicken.



Mit: Alsu Abdullina, Addas Ahmad, Svetlana Gavrilina, Karol Golebiowski, Marina Koslowa, Tim Petersen, Peter Pankow, Eugenia Skokowa | Live-Übersetzung: Boris Dobrowolski | Live-Musik: Kazuhisa Uchihashi | Regie: Gerd Hartmann / Andrej Afonin | Bühne: Isolde Wittke | Kostüm: Heike Braitmayer | Lichtdesign: Ralf Arndt | Videodesign und Live-Video: Maria Campos Gisbert

#### AUFFÜHRUNGEN

02.-06. November, Berlin Theater „Thikwa“

03.-04. Dezember, Moskau, Meyerhold-Zentrum

06.-07. Dezember, St. Petersburg, Großes Towstonogow-Dramentheater

09. Dezember, Pskow, A.S. Puschkin-Dramentheater

#### THEATER THIKWA

Das Theater Thikwa ist „Deutschlands berühmtestes Theater, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Theater spielen“ (Kulturradio). Die Akteure entwickeln und präsentieren hier Tanz- und Text-Theater, Komödie trifft auf Experiment. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf genreübergreifenden Formaten, die neue Arbeitsweisen und ästhetische Formen in der Zusammenarbeit zwischen behinderten und akademisch ausgebildeten Künstlern suchen. Thikwa ist regelmäßig zu Festivals, Gastspielen und Tagungen auf der ganzen Welt eingeladen und führt auch zahlreiche internationale Kooperationsprojekte durch.  
[www.thikwa.de](http://www.thikwa.de)

#### KONTAKT

Anna Schüller  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Goethe-Institut Moskau  
Tel.: +7 495 936 24 57  
[anna.schueller@moskau.goethe.org](mailto:anna.schueller@moskau.goethe.org)

Irina Posrednikowa  
Pressekoordinatorin  
Goethe-Institut Moskau  
Tel.: +7 495 936 24 58  
[irina.posrednikowa@moskau.goethe.org](mailto:irina.posrednikowa@moskau.goethe.org)

Herbert Jordan  
Theater Thikwa Berlin  
Tel.: +49 30 614 64 67  
[herbert.jordan@thikwa.de](mailto:herbert.jordan@thikwa.de)



**THEATERSTUDIO „KROOG II“** besteht seit 1997 und war eines der ersten professionellen russischen Theater, in dem Menschen mit Behinderung spielen. 2016 begann die Entwicklung eines gemeinnützigen Kreativraumes nach Modell einer „Theaterwerkstatt“. Ziel ist, dass Erwachsene mit Behinderung sich künstlerisch betätigen und ihre Arbeit bekannt gemacht wird. 2014 wurde „Kroog II“ mit dem Nationalen Russischen Theaterpreis „Goldene Maske“ und dem internationalen Preis „Philanthrop“ in der Kategorie „Theaterkunst“ ausgezeichnet. <http://kroog2.ru/>

Beide Theater spielen auf beständig professionellem Niveau.

„BioFiction - Wo endet das wirkliche Leben?“ ist eine Koproduktion des Theaterstudios Kroog II, Moskau, und des Theater Thikwa, Berlin

Partner: Goethe-Institut, Meyerhold-Zentrum, Moskau; Großes Towstonogow-Dramentheater, Sankt Petersburg; A.S. Puschkin-Dramentheater, Pskow